

"Nette Nachbarn" besuchten das Mehrgenerationenhaus

Im Rahmen ihrer alljährlichen Fortbildung waren die „Netten Nachbarn“ (NeNa's) kürzlich im Mehrgenerationenhaus für den Rhein-Lahn-Kreis – dem Kulturhaus KREML in Hahnstätten-Zollhaus – zu Gast. Am Vormittag referierte Edith Sauerbier, in ihrem Ursprung katholische Theologin und Bildungsreferentin, über „gewaltfreie Kommunikation“ oder – wie sie es auch nannte - die „Sprache des Herzens“. Mit den zahlreich erschienenen „NeNa's“ ging sie der Kernfrage „Willst Du Recht haben oder glücklich sein?“ nach. Als zentralen Bestandteil dieser Form der Kommunikation bezeichnete sie die Reflektion des eigenen Verhaltens. Um einfühlsam und aufrichtig miteinander in Kontakt zu treten, seien ein aufmerksames Aufnehmen von Botschaften und die Überprüfung dessen, was diese Botschaften im Empfänger auslösen, die Dreh- und Angelpunkte. „Der menschliche Kontakt hat grundsätzlich einen heilsamen Effekt“, vermittelte sie den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. „Das macht die Bedeutung Ihrer Arbeit aus, in der Sie den Menschen Ihren Kontakt – Ihre Zeit und Ihr Dasein – widmen!“

Nachmittags führte Silke Löhr durch die Einrichtung und berichtete ausführlich über die Arbeit und Pläne des Projektes „Mehrgenerationenhaus“. Als Modelleinrichtung sollen von hier aus Impulse für den gesamten Rhein-Lahn-Kreis gegeben werden. Ein aktuelles Angebot ist der Mittagstisch, der es etwa berufstätigen Alleinerziehenden ermöglichen soll, mit den Kindern eine warme Mahlzeit einzunehmen ohne den Zeitdruck, zu Hause noch etwas richten zu müssen. Am Ende stand der Kurzfilm „Großvater“ nach dem Märchen der Gebrüder Grimm, der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sichtbar betroffen machte. Uschi Rustler vom Seniorenbüro „Die Brücke“ bedankte sich am Ende symbolisch mit Blumensträußen bei den regionalen Kontaktpersonen für die wichtige Arbeit, die die „Netten Nachbarn“ überall im Kreisgebiet freiwillig leisten.

Wer sich für eine Mitarbeit bei den „NeNa's“ interessiert sollte sich mit den regionalen Ansprechpartnerinnen und –partnern oder mit dem Seniorenbüro „Die Brücke“ des Rhein-Lahn-Kreises, Tel.: 02603/972-336, in Verbindung setzen.